

Ziele und Maßnahmen 2019

Politische Ziele und Maßnahmen des fdr+

Ziel	Maßnahmen
<p>Der fdr+ verbessert seine Verortung in der politischen Landschaft, um Positionen der Suchthilfe auch in Hinblick auf ihre Finanzierung zu vertreten. Gleichzeitig positioniert sich der fdr+ zu zielgruppen- und themenspezifischen, politischen Fragestellungen, Diskussionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Gesprächstermine mit suchtpolitischen Arbeitsgemeinschaften und / oder Sprecher*innen in Fraktionen und Parteien vereinbaren. + Dialog mit der/dem Drogenbeauftragten der Bundesregierung fortsetzen + Ansprechpartner*innen für die Suchthilfe bei den kommunalen Spitzenverbänden identifizieren + Organisation und Durchführung des Paritätischen Fachgespräches zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • „Verhandlungssache Sucht?“ (Binnenverhältnis Leistungserbringer & Kostenträger) • „BTHG - Hat die Suchthilfe teil?“ (Auswirkungen des BTHG auf die Suchthilfe) + Entwicklung und Veröffentlichung einer Stellungnahme zur Entkriminalisierung von Cannabiskonsument*innen
<p>Der fdr+ hat mehr und gezielte ambulante Hilfen für suchtgefährdete, bzw. -kranke Menschen eingefordert und verdeutlicht, wie das Verbundsystem der Hilfen wirkt, dass es aber u.a. aufgrund unangemessener Finanzierung nachhaltig gestört wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Problemanzeige entwickeln, u.a. durch Erarbeitung und Herausgabe „Standards der Ambulanten Suchthilfe“ + Beteiligung an der Entwicklung des Verbändepositionspapiers (Ambulante Reha Sucht) und Veröffentlichung + Vorstandstätigkeit in der DHS (inkl. Leitung des Fachausschusses „Statistik“ und UAG´s) + Teilnahme an der Überregionalen Konferenz der Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Gesamtverbandes

Ziel	Maßnahmen
<p>Der fdr+ hat zum Thema Migration Aussagen zur veränderten sozialpolitischen Situation gemacht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Migration als Thema der Prävention anstoßen, Entwicklung beobachten und ggf. Hilfen anbieten + Mitwirkung am Workshop der Bundesdrogenbeauftragten (zur Entwicklung und Finanzierung der Präventions- und Hilfeangebote für Geflüchtete mit Suchtmittelkonsum, bzw. –abhängigkeit) + Ggfs. Problemanzeige mit Handlungsoptionen zur Integration und Teilhabe formulieren

Ziele und Maßnahmen für Prävention, Suchthilfe und Suchtselbsthilfe des fdr+

Ziele	Maßnahmen
<p>Der fdr+ ist Träger der Thüringer Fachstelle Suchtprävention und stellt die zentrale Bedeutung des Themas Suchtprävention heraus, setzt Akzente, gibt Impulse und nutzt Ergebnisse bundesweit</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Leistungsfähige Organisations- und Personalstrukturen erhalten bzw. entwickeln + Umsetzung des Konzeptes der Thüringer Fachstelle Suchtprävention
<p>Die Fachstelle GlücksSpielSucht des fdr+ ist die zentrale Institution zur fachlichen Beratung, Vernetzung und Koordination zum Thema pathologisches Glücksspielen in Thüringen. Vor dem Hintergrund der Suchtbekämpfung nimmt sie größtmöglichen Einfluss auf die Verhältnisprävention und ist maßgebende Ansprechpartnerin für Multiplikatoren aus (Verhaltens-) Prävention, Hilfesystem und Forschung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Leistungsfähige Organisationsstrukturen erhalten bzw. entwickeln + Realisierung des Konzeptes der Thüringer Fachstelle Glücksspielsucht <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des GlüÄndStV, Thüringer Glücksspielgesetzes und Thüringer Spielhallengesetzes • Organisation und Durchführung des Praxistages für Thüringer Jugendschützer*innen • Koordinierung „Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht“ • Umsetzung Thüringer Studie „Glücksspielverhalten Thüringer Gymnasiast*innen und Berufsschüler*innen im Alter von 16-20 Jahren mit dem Schwerpunkt Onlineglücksspiel und Sportwetten“

Ziele	Maßnahmen
Der fdr+ verfügt über Informationen zu neuen Drogen und neuen Konsummustern und informiert Fachkräfte und Institutionen über Verbandsmedien und Fortbildungsveranstaltungen	+ Erfassen von Beobachtungen und Trends (ggf. Entwicklung und Herausgabe von Handlungsempfehlungen/Leitfäden, Materialien)
Der fdr+ entwickelt Strategien und Handlungsempfehlungen zur Digitalisierung in Suchtprävention, Suchthilfe und Suchtselbsthilfe .	+ Organisation und Durchführung des fdr+sucht+kongress zum Thema „Digitalisierung“ <ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse werden als Tagungsdokumentation aufgezeigt und durch Handlungsempfehlungen ergänzt.
Der fdr+ hat Forderungen zu personenorientierten Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Arbeitsmöglichkeiten für abhängigkeitskranke Menschen den politisch Verantwortlichen vorgestellt.	+ Thema „Arbeit“ im (fach)politischen Dialog ständig präsent halten + Erarbeitung des Segmentes „Beschäftigung, Qualifizierung und Arbeitsförderung von Suchtkranken“ im Papier Versorgung der DHS
Der fdr+ hat mit Kooperationspartnern*innen ein „Bündnis für Kinder suchtkranker Eltern“ organisiert	+ Fortsetzung der Arbeitsgruppe mit NACOA, den Guttempler in Deutschland, dem Bundesverband Gemeindepsychiatrie und anderen <ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung weiterer Unterstützer • Formulierung eines Handlungsleitfadens • Erfassen von Hilfsangeboten für Kinder suchtkranker Eltern
Der fdr+ hat sich mit dem Thema „Gewalt und Suchtmittelkonsum“ beschäftigt und Maßnahmen für die Suchthilfe abgeleitet.	+ Mitwirkung an der AG Gewalt & Sucht der DHS <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Informationsmaterialien für die Suchthilfe
Der fdr+ hat sich mit dem Thema „Frauen und Sucht“ beschäftigt und Maßnahmen für die Suchthilfe abgeleitet.	+ Organisation und Durchführung des Workshops »Frauen, Sucht und häusliche Gewalt in Brandenburg« + Sensibilisierung, Qualifizierung von Fachkräften der Suchthilfe zu bedarfsorientierten Themen u.a. im Rahmen des Brandenburger AK „Frauen und Sucht“

Ziele	Maßnahmen
<p>Der fdr+ hat sich dafür eingesetzt, dass Strukturen, Ziele und Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation grundsätzlich von den Bedürfnissen der Klientel her diskutiert werden und eine angemessene Finanzierung gesichert wird</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Reha+Forum (fdr+ und buss) organisieren + Gespräche mit DRV Bund und Regionalträgern führen + Mitwirkung am „Verbändegespräch“ mit Regionalträger der DRV zur Erzielung einer angemessenen Vergütung + Gemeinsame Themen in der Arbeitsgemeinschaft der Suchtbehandlung der DRV Bund vertiefen und Lösungswege entwickeln
<p>Der fdr+ hat Vorschläge zur besseren Versorgung von Substituierten entwickelt und den für die Versorgung Verantwortlichen vorgestellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Durchführung einer Mitgliederbefragung und ggf. Erarbeitung einer Problem-anzeige
<p>Der fdr+ hat die Selbsthilfe als wichtiges Element der Suchthilfe weiter gefördert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Der fdr+ betreibt, unterstützt und fördert die Gründung bundesweiter Lotsenetzwerke der Suchtselbsthilfe zur besseren Versorgung der Bevölkerung mit suchtspezifischen Hilfen. + Kooperation mit der BLS bei Organisation und Durchführung eines Fachtages zum Thema „Begriff der Co-Abhängigkeit“ + Kooperation mit der BLS e.V. zur Organisation und Durchführung der themenspezifischen Gruppenleiter*innenschulungen für Suchtselbsthilfe in Brandenburg. + Organisation und Durchführung einer Kooperationsfachtagung „Suchtselbsthilfe & geistige Behinderung“ + Organisation und Durchführung des 4. Bundesweiten Fachtages für Lotsenetzwerke „Polytoxikomanie“

Ziele zur Unterstützung von Mitgliedern des fdr+

Ziele	Maßnahmen
<p>Der fdr+ bündelt und vertritt die Interessen der ihm angeschlossenen Mitglieder und betreibt aktive Lobby- und Gremienarbeit (u.a. Vorstandstätigkeit in der DHS). Er berät selbst - oder vermittelt Beratung für - seine Mitglieder in fachlichen und wirtschaftlichen Fragen.</p> <p>Der fdr+ fördert die Zusammenarbeit der Fachbereiche Suchtprävention, Suchthilfe und Suchtselbsthilfe und den fachlichen Austausch u.a. durch die Organisation und Durchführung des fdr+sucht+ kongresses und themenspezifische Fachtagungen.</p> <p>Zur Orientierung, Meinungsbildförderung und als Argumentationshilfen verstärkt der fdr+ die Entwicklung und Veröffentlichung von Informationsmaterialien, Handlungsempfehlungen, Positionierungen, Newslettern, Rundbriefen und Stellungnahmen.</p>	<p>⊕ Der fdr+ beschreibt Problemlagen und Änderungsbedarfe in der Finanzierung der Hilfen für Suchtkranke und sucht Gespräche mit Leistungsträgern sowie den Verantwortlichen in Kommunen und Ländern zur Verbesserung der Situation. (in Bezug auf Vertragssicherheit für die Träger von Suchthilfeangeboten und Stärkung der Verhandlungsposition der Leistungserbringer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung/Herausgabe „Standards der ambulanten Suchthilfe“ • Mitgliederbefragung „Substitution“ • Mitgliederbefragung „Glücksspiel“ (ggf. Organisation eines Fachaustausches) • Mitgliederinformation „Cannabis“ • Dialog mit der DRV-Bund auf Grundlage des Rechtsgutachtens „Angemessene Vergütung gem. § 19 Abs. 4 Satz 2 i.V.m. § 35 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 SGB IX für Leistungen zur medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker im Zuständigkeitsbereich der DRV Braunschweig-Hannover“ • Organisation/Durchführung Reha+Forum • Organisation und Durchführung der Mitgliederversammlung

Ziele und Maßnahmen zur Absicherung des fdr+

Ziele	Maßnahmen
<p>Der fdr+ erwirtschaftet finanzielle Mittel als Dienstleister für Beratung, Fort- und Weiterbildung, Projekt- und Konzeptentwicklung, sowie Veranstaltungsmanagement.</p>	<p>⊕ Koordination und Umsetzung der Schulungen „Betriebliche Suchthilfe“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basisschulungen • Aufbauschulungen

	<ul style="list-style-type: none"> + Schulungen in Umsetzung des Mustersozialkonzeptes für Thüringer Spielhallen und gastronomische Betriebe für Spielerschutzverantwortliche + Schulungsmaßnahmen für LOTTO Thüringen + Themenspezifische Lotsenschulungen + Ersts Schulung Lotsen + Veröffentlichung und Verkauf von themenspezifischen Broschüren (Arbeitshilfen)
<p>Der fdr+ hat einen neuen Vorstand gewählt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Kandidat*innen geworben + Vorstandswahlen umgesetzt + Vorstand neu einberufen + Vorstandssitzungen in neuer Konstellation umgesetzt

Beschlossen vom fdr+ Vorstand am 13.02.2019